

UR_6002 Luzern

**Frau Vanessa Furrer
Frau Anna Furger
Herr Sandro Koch
Herr Joël Eschmann**

Universitätsrat

Reto Wyss, Präsident

Luzern, 21. September 2018

Ihre Petition vom 31. Juli 2018

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Studierende

Sie haben dem Universitätsrat am 31. Juli 2018 die Petition «Stopp: Entlassung Prof. Dr. M. Mark an der Universität Luzern» zukommen lassen. Dabei bitten Sie, «die Angelegenheit zu untersuchen und dabei auch Herrn Prof. Mark Gehör zu schenken und ihm gegenüber Gerechtigkeit walten zu lassen». Zudem bitten Sie, «auch die Umstände näher anzuschauen, die zu seiner Absetzung als Dekan im Herbst 2017 geführt haben».

Der Universitätsrat hat sich in seiner Sitzung vom 20. September mit der Petition befasst. Ich kann Ihnen folgendes mitteilen:

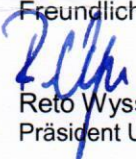
1. Der Universitätsrat versteht Ihre Betroffenheit und kann diese nachvollziehen. Ihr Engagement für Prof. Mark ehrt Sie und der Universitätsrat kann verstehen, dass Sie aufgrund des Kenntnisstandes Mühe mit dem Entscheid der Universität bekunden.
2. Die Fähigkeiten von Prof. Mark als Lehrer sind unbestritten. Weil wir in einem laufenden Verfahren sind, ist es aber nicht möglich, Ihnen oder der Öffentlichkeit nähere Angaben über die Kündigungsgründe zu machen.
3. Sie können sich sicher sein, dass es sich der Universitätsrat in seiner Entscheidungsfindung nicht leichtgemacht hat und die Fakten vor seinem Entscheid genau erörtert hat. Es gab Probleme, die zu diesem Entscheid geführt haben. Würde man den Entscheid nun einfach rückgängig machen, so wären diese Probleme nicht aus der Welt geschafft.
4. Die Angelegenheit ist eine personalrechtliche. Der Medienwirbel und die damit verbundenen Irritationen wurden nicht durch die Universitätsleitung initiiert. Der Universitätsrat teilt die Sorge der Studierenden, die sich daraus ergeben hat.
5. Es ist dem Universitätsrat ein grosses Anliegen, dass trotz der schwierigen Situation weiterhin die Möglichkeit zum Gespräch offenbleibt. Er hat darum den Präsidenten des Universitätsrates und den Rektor beauftragt, die Rahmenbedingungen für die Möglichkeiten einer Einigung im Gespräch auszuloten.

6. Die Theologische Fakultät wird im Bereich der Lehre und der Betreuung von Studierenden, welche Seminar-/Masterarbeiten und Dissertationen verfassen, Fachpersonen mit der Übernahme der Aufgaben beauftragen. Dadurch werden die Studierenden aus dieser schwierigen Situation keine Nachteile erfahren.
7. Prof. Mark wurde im Herbst 2017 nicht abgesetzt, sondern er wurde nach dreijähriger Tätigkeit als Dekan im gegenseitigen Einvernehmen von Prof. Robert Vorholt abgelöst.

An der Theologischen Fakultät gibt es zurzeit zehn Professorinnen und Professoren, viele Lehrbeauftragte, wissenschaftliche und administrative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Sie, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende. Zusammen geht es jetzt darum, die Zukunft in gutem Geist zu gestalten und eine neue Basis des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen. Dazu spricht der Universitätsrat Ihnen, liebe Studierende, dem Dekan und allen Angehörigen der Theologischen Fakultät sein Vertrauen aus.

Wir danken Ihnen für Ihr grosses Engagement und für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse



Reto Wyss
Präsident Universitätsrat

Kopie:
Mitglieder Universitätsrat
Dekan und Professorinnen/Professoren Theologische Fakultät